



Andreas Jahn
ist Redakteur bei GuG.
jahn@spektrum.de

Eine schwierige Mission

Beim Geld hört bekanntlich die Freundschaft auf. Das scheint auch beim Human Brain Project der Fall zu sein. Dessen ehrgeiziges Ziel – eine möglichst vollständige Simulation des menschlichen Gehirns am Computer – wurde schon enthusiastisch mit der Mondlandung verglichen. Doch die Forscher des europäischen Flaggschiffprojekts haben sich derart verkracht, dass nun ein Mediator den Streit schlichten soll. Ein in der Wissenschaft wohl einmaliger Vorgang, und Wolfgang Marquart vom Forschungszentrum Jülich ist um den Job nicht zu beneiden.

Es geht, natürlich, um die Verteilung der Mittel: Von der einst zugesagten Förderung in Höhe von einer Milliarde Euro ist bislang nur knapp die Hälfte gesichert, und um die lässt sich trefflich streiten. Es geht aber auch um die Frage, wie realistisch die Ziele des Mammutprojekts überhaupt sind. Viele Neurowissenschaftler halten sie für technisch unerreichbar und haben ihre Bedenken in einem 2014 veröffentlichten Brandbrief vorgetragen. Und nicht zuletzt geht es um die Person Henry Markram. Dem Hirnforscher von der ETH Lausanne, der das Projekt mit initiiert hat und als einer der Koordinatoren agiert, wird ein autoritärer Führungsstil vorgeworfen.

Wie das auf zehn Jahre angelegte Human Brain Project enden wird, wissen wir heute nicht. Aber unabhängig von seinem Ausgang werden

sich Hirnforschung und Informatik immer enger miteinander verflechten, wie sich schon jetzt in den zahlreichen Artikeln widerspiegelt, die wir in diesem Heft für Sie gebündelt haben. Wir stellen nicht nur die europäische Flaggschiff-Initiative und ihre Konkurrenten aus den USA und Asien vor (S. 36), sondern werfen auch einen Blick auf alte und neue Verfahren der Hirnbildgebung (S. 6). Was mittels moderner Computertechnik bei der künstlichen Intelligenz sowie bei medizinischen Prothesen heute bereits möglich ist, schildern die Artikel ab S. 54 und S. 70. Und wie Hobbyforscher ihre heimischen Rechner im Dienst wissenschaftlicher Großprojekte einsetzen können, erfahren Sie ab S. 92.

Sollten sich Hirnforscher und Computerexperten besser zusammenraufen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Dann folgt auf einen holprigen Start vielleicht doch noch eine erfolgreiche Mission – wie einst bei der Mondlandung.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen Ihr